

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Philosophische Fakultät III
Studienfach:	Sonderpädagogik mit Deutsch, Sachunterricht, Deutsch als Zweitsprache, Lern- und Sprachbehindertenpädagogik
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.04.2023 - 30.06.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Bulgarien
Name der Praktikumsrichtung:	Deutsche Schule Sofia
Homepage:	ds-sofia.bg
Adresse:	Frederic Juliot Curie 25

1) **Praktikumseinrichtung**

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Bei der deutschen Schule Sofia handelt es sich um eine Privatschule in der Hauptstadt Bulgariens, die ihre Schüler:innen mittels verschiedener Aufnahmetests auswählt und von der Vorschule bis zum Abitur beschult. An der Schule sind circa 240 Schüler:innen und 40 Lehrer:innen. Die Schule unterrichtet nach dem Prinzip des Ganztagsunterrichts, von 8:00 bis 16:00. Dies inkludiert verschiedene Projekte, AGs und Wahlpflichtfächer, die sich die Schüler:innen aussuchen können.

Die Schule befindet sich neben der deutschen Botschaft in einem ehemaligen Wohnkomplex mit einem grünen Schulhof.

Der Unterricht erfolgt auf Deutsch, die bulgarischen Schüler:innen erhalten Bulgarisch als Muttersprache-Unterricht, die deutschen Schüler:innen erhalten Bulgarisch als Fremdsprache-Unterricht.

Das Kollegium besteht sowohl aus deutschen als auch aus bulgarischen Lehrer:innen. Dabei sprechen die meisten Deutsch und Bulgarisch, allerdings ist dies nicht immer der Fall. So hängt die gerade gesprochene Sprache stark von den Lehrkräften und ihren Fähigkeiten der Sprachen ab.

2) **Praktikumsplatzsuche**

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Aufmerksam auf die Schule wurde ich durch ein Angebot des ZLBs sowie den positiven Berichten anderer Studierender. Nach einem ersten Bewerbungs- bzw. Kennenlerngespräch mit der Grundschulleiterin, Frau Bendicks, war ich begeistert von der Schule und stimmte dem Praktikumsvertrag zu.

3) **Vorbereitung**

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Leider konnte ich an keinem OLS-Sprachkurs teilnehmen. So lernte ich einfache Wörter durch andere online Sprachtools und vor Ort durch den Alltag, mit Kolleg:innen und durch die Schüler:innen.

Die größte Hürde war für mich das Finden einer Wohnung, was sich durch den Mangel an offiziellen Websites schwierig gestaltete. Daher sollte man von vornherein genug Zeit einplanen etwas seriöses zu finden und einen Plan B zu haben.

Kulturell bedarf es meiner Meinung nach keiner großen Vorbereitungen.

Fachlich habe ich im Vorhinein einige Bücher gedownloadet, Notizen mitgenommen, aber das meiste vor Ort online mit einem konkreten Unterrichtsthema recherchiert und erarbeitet.

4) **Unterkunft**

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Schlussendlich und auch durch die Hilfe eines bulgarischen Freundes, habe ich ein WG-Zimmer über eine Facebook-Gruppe gefunden. Facebook ist tatsächlich die einzig wirklich gute Option, um eine preislich realistische Wohnung oder Zimmer zu finden, die wirklich existiert und nicht als Betrug genutzt wird.

Im Verlauf des Praktikums lernte ich weitere Praktikant:innen kennen, die ihre Wohnungen dann aufgaben, sodass sich auch hier eine Kontaktaufnahme vor Beginn des Praktikums mit Studierenden an der Schule, Mentor:innen, etc. lohnt.

5) **Praktikum**

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

In der Schule wurde ich einer Klasse mit Mentorin zugeordnet. In dieser hospitierte ich für die 3 Monate und übernahm eigene Unterrichtsstunden bzw. einen kompletten Themenkomplex aus dem Schulcurriculum. Weiterhin sprang ich für kranke Kolleg:innen ein und übernahm Unterrichtsstunden; plante gemeinsam mit Lehrpersonen meiner Klasse die kommenden Themen und Unterrichtsstunden; sowie plante gemeinsam Projekte und Ausflüge für die Klassenstufe. Weiterhin nahm ich an Besprechungen des Kollegiums teil.

Die Betreuung nicht nur durch meine Mentorin, sondern auch durch alle weiteren Kolleg:innen der Schule war besonders schön für mich. So bin ich eine Integration in das Kollegium von anderen Schulen nicht gewohnt. Bei Fragen oder Problemen konnte ich mich an jede Person des Kollegiums und der Schulleitung sowie -verwaltung wenden und habe kompetente Hilfe und ehrliche Ratschläge erhalten.

6) **Erworbene Qualifikationen**

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine Fähigkeiten zum Klassenmanagement haben sich definitiv - auch durch den langen Zeitraum des Praktikums - verbessert. Ich konnte zu den Schüler:innen meiner Klasse eine sehr gute Beziehung aufbauen und sie schlussendlich auf verschiedenen Ebenen sehr gut einschätzen und Unterricht auf ihre aktuellen Fähigkeiten und Kompetenzen abstimmen.

Außerdem habe ich das Gefühl die Unterrichtszeit besser planen und sehr viel Wissen in Bezug auf konkrete, praktische Methodik bzw. Didaktik gelernt und direkt angewendet haben zu können.

7) **Green Travel**

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich bin vor allem nachhaltig mit dem Bus durch die südeuropäischen Länder zurückgereist. Dies erfordert jedoch persönliche Flexibilität im Sinne von Pünktlichkeit und Komfortabilität.

8) **Landesspezifische Besonderheiten**

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Relevant ist höchstens die Internationale Studierendenkarte, mit der man für ein paar Euro eine Monatsmetrokarte bekommt.

9) **Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gilt die 90-Tage-Regelung: innerhalb diesen Zeitraums benötigt man kein Visum.

10) **Sonstiges**

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Besonders im Falle von Bulgarien sollte man sich auf antiziganistische Einstellungen und Äußerungen gefasst machen. Das Leben der Sinti und Roma kann man auch in der Hauptstadt sehr deutlich von der Lebensart der Bulgar:innen unterscheiden (Wohnhäuser, Zugang zu Elektrizität und fließend Wasser, etc.), was die Einstellung einiger Bulgar:innen und der Politik sehr deutlich macht.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt bin ich zufrieden mit meinem Praktikum an der deutschen Schule Sofia. Ich konnte viele konkrete Inhalte mitnehmen, stehe noch in Kontakt mit Kolleg:innen und kann mein Wissen definitiv für die Zukunft und auch im Referendariat anwenden und erweitern.

Daher kann ich die deutsche Schule Sofia Lehramtsstudierenden weiterempfehlen!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].